Werkstattarbeiten der Fachklasse für Innenausbau an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel

Autor(en): **Hernandez, Antonio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 12: **Formgebung**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-38501

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

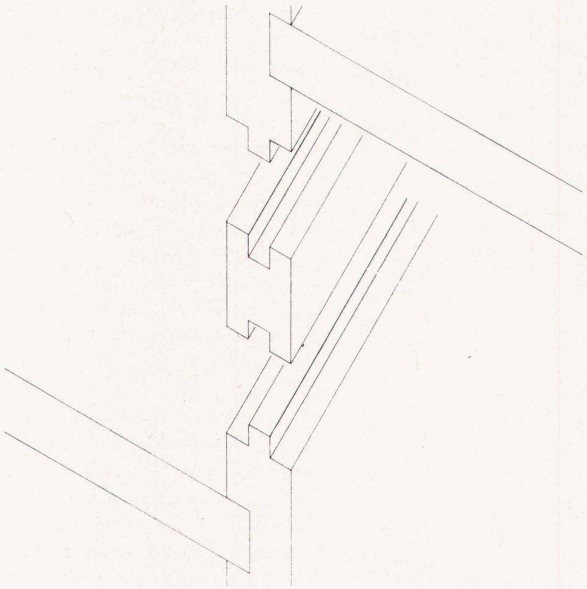
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

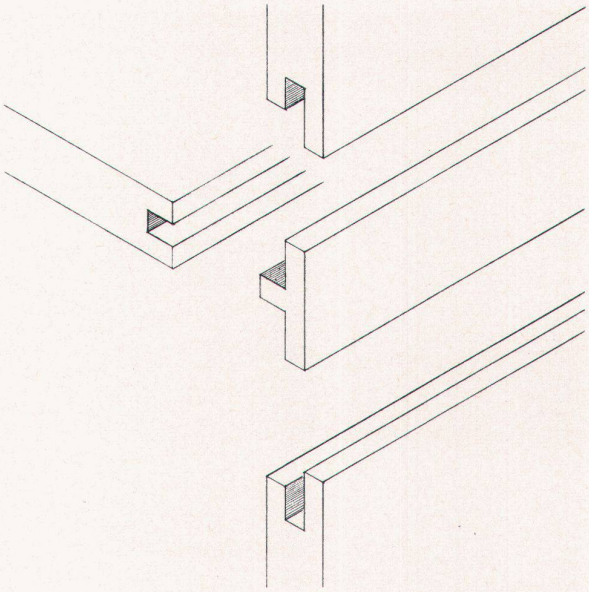
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

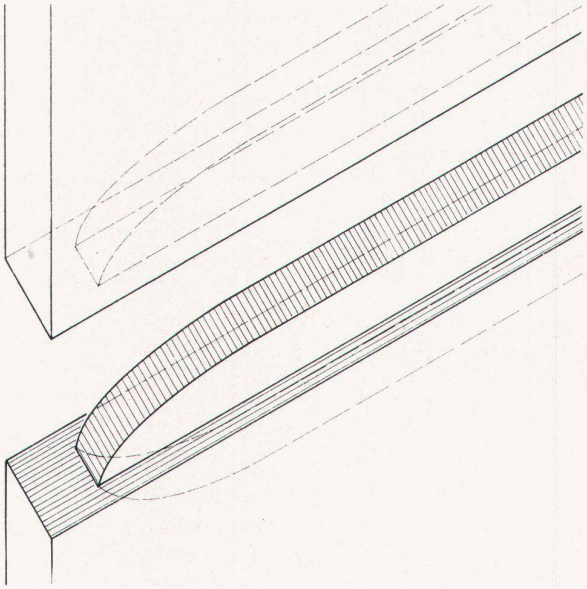
Werkstattarbeiten der Fachklasse für Innenausbau an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel



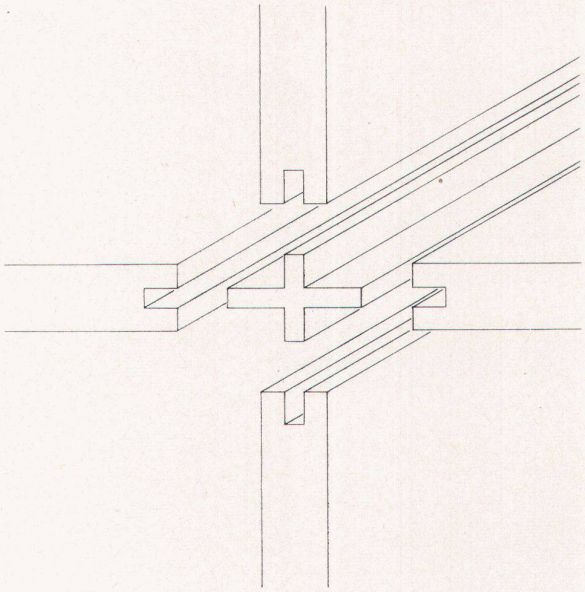
1



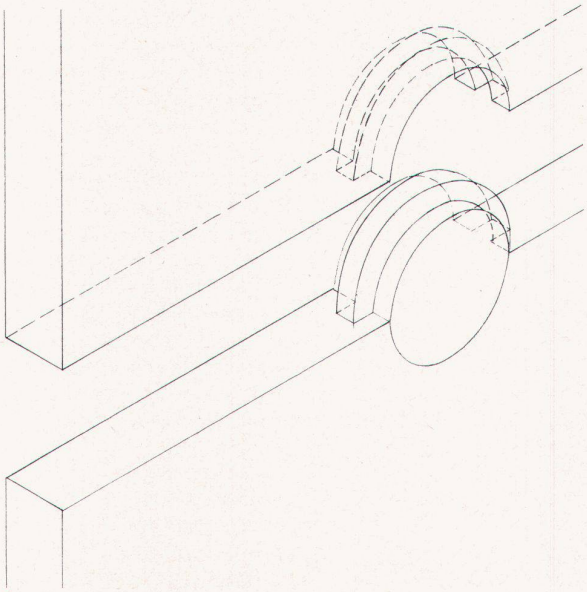
4



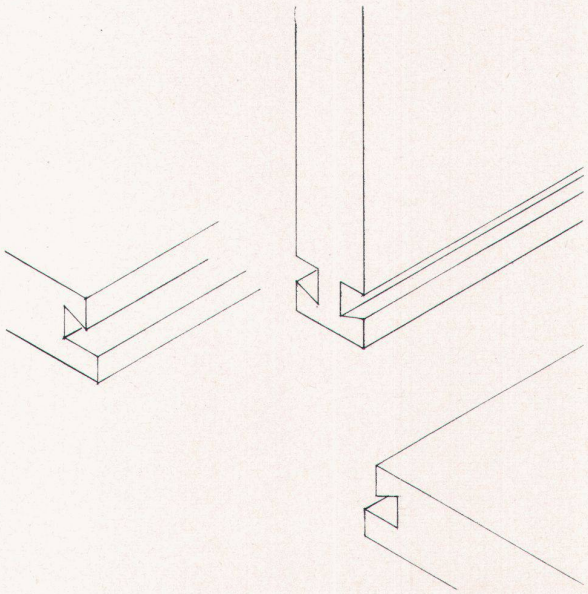
2



5



3



6

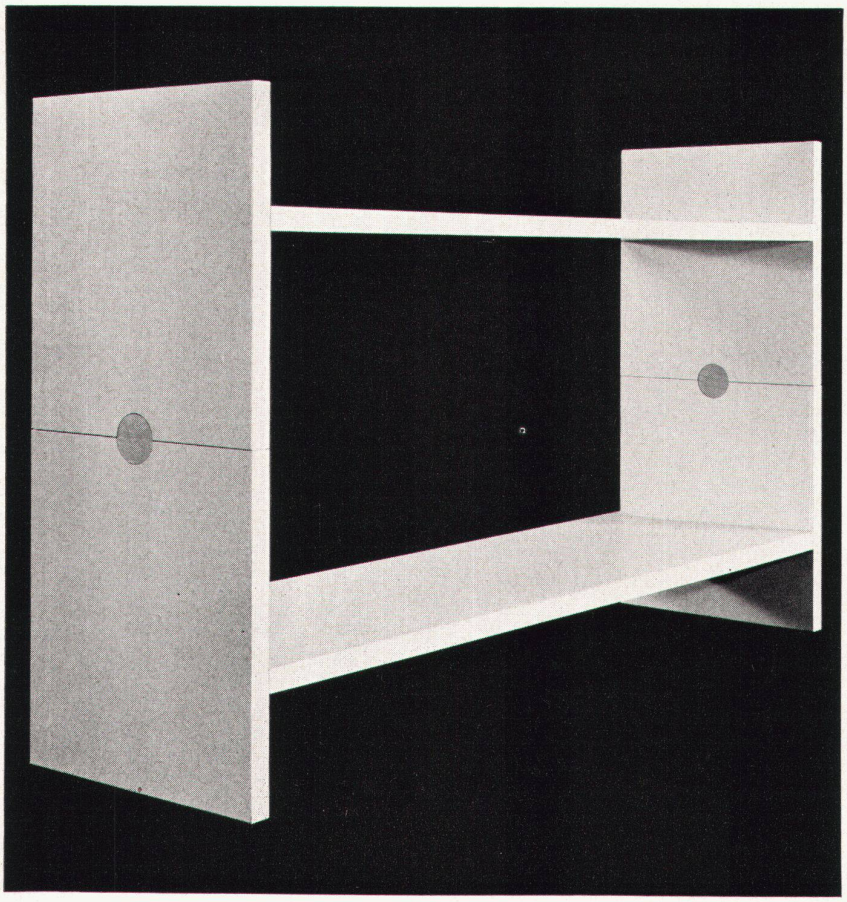
1 F. Jordi
4 L. Wagner

2 H. U. Zingg
5 W. Brugger

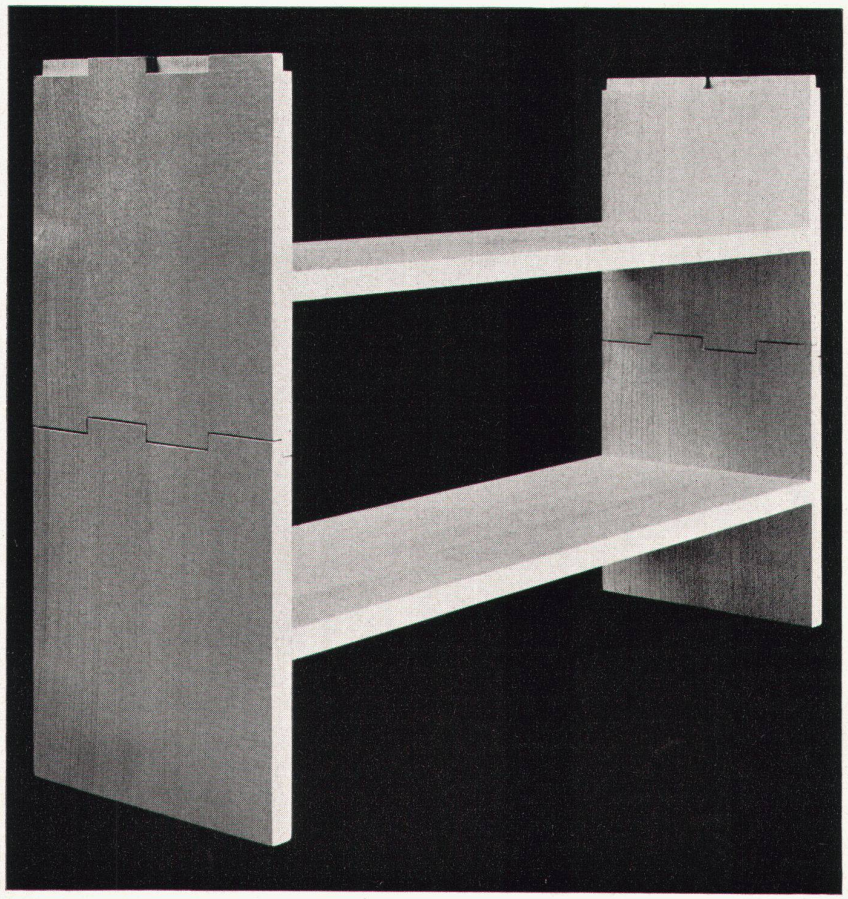
3 W. Itin
6 Annemarie Bracher

Antonio Hernandez

Werkstattarbeiten der Fachklasse für Innenausbau an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel



7



8

Fachlehrer: Ernst Nielsen

Entwurf und Werkstattarbeit gehören überall dort eng zusammen, wo das Wort vom «werkgerechten» Schaffen ernst genommen wird und Design nicht zu selbstherrlicher «Formgebung» ausarten soll. Im Umgang mit Werkstoff und Werkzeug erwirbt sich der junge Entwerfer die Grundlagen zu schöpferischen Ideen.

Die hier ausgewählten zwölf Arbeiten sind unter der Leitung von Ernst Nielsen im Werkstattkurs der Basler Fachklasse für Innenausbau entstanden. Die Aufgabe bestand darin, mit einem Minimum an Aufwand demontable Verbindungen von vertikalen Holzflächen in der Längsrichtung, eventuell auch von vertikalen mit horizontalen, zu schaffen, wobei alle Konstruktionselemente maschinell herstellbar sein sollten. Es ging also nicht um den Entwurf bestimmter Gebrauchsmöbel, sondern um die Entwicklung von Holzverbindungen mit einem oder höchstens zwei Grundelementen. Die Verwendung dieses einfachen Baukastenprinzips für Bücherschäfte lag nahe; es ist aber zu betonen, daß das für die Lösung der gestellten Aufgabe nicht von Bedeutung war. Ebensowenig standen formale Gesichtspunkte im Vordergrund; Form ist hier überall das Resultat einer rein konstruktiven Logik. Daher wirken auch jene Arbeiten am überzeugendsten, in denen *ein* konstruktiver Grundgedanke vielseitige Anwendung ermöglicht: ihr formaler Vorzug liegt nicht zuletzt in der Ökonomie der Mittel.

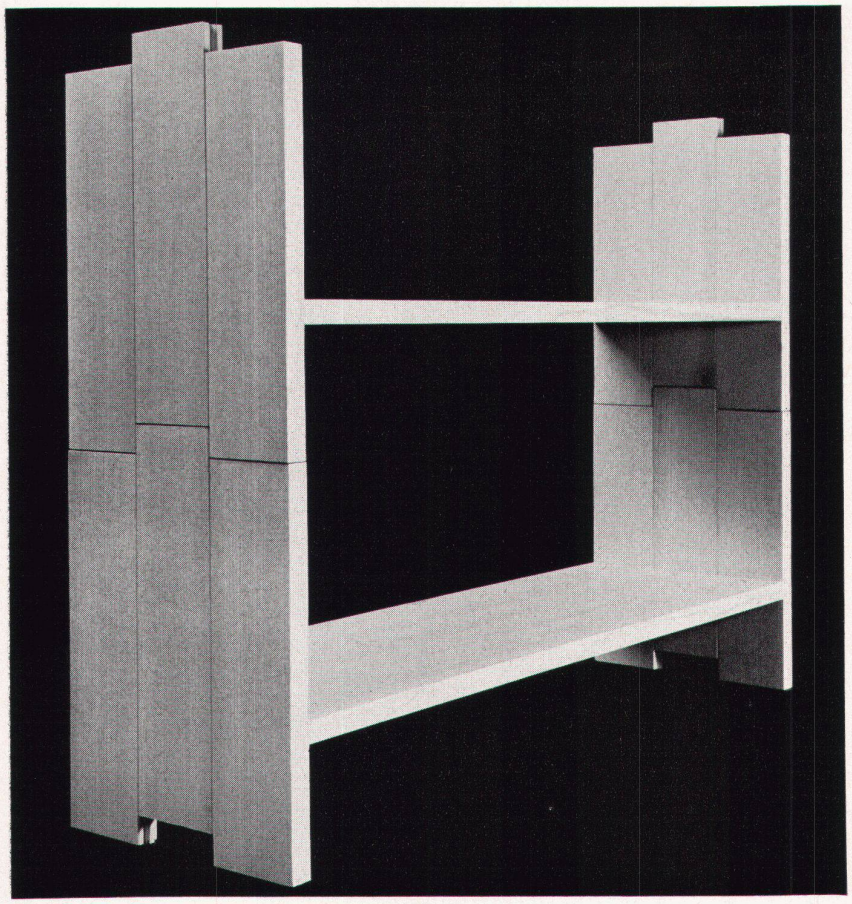
Nach ihrem Konstruktionsprinzip lassen sich die verschiedenen Lösungen der Aufgabe in vier Gruppen einteilen:

1. Flächenverbindungen in der Vertikale mit zwei Elementen
(F. Jordi, H. U. Zingg, Walter Itin)
Grundsätzlich benötigen die Brettelemente dieser Arbeiten zu ihrer Verbindung ein loses Zwischenstück, das in eine Nute eingeschoben wird. Der Vertikalaufbau setzt starre Verbindung der Seitenwände mit Horizontalbrettern voraus. Als Zwischenstück verwendet die Lösung von W. Itin eine gedrechselte Scheibe, die in eine entsprechende halbkreisförmige Nute eingesteckt wird. Die Verwendung eines besonderen Fuß- beziehungsweise Kopfaufbauelementes wäre an sich nicht nötig.

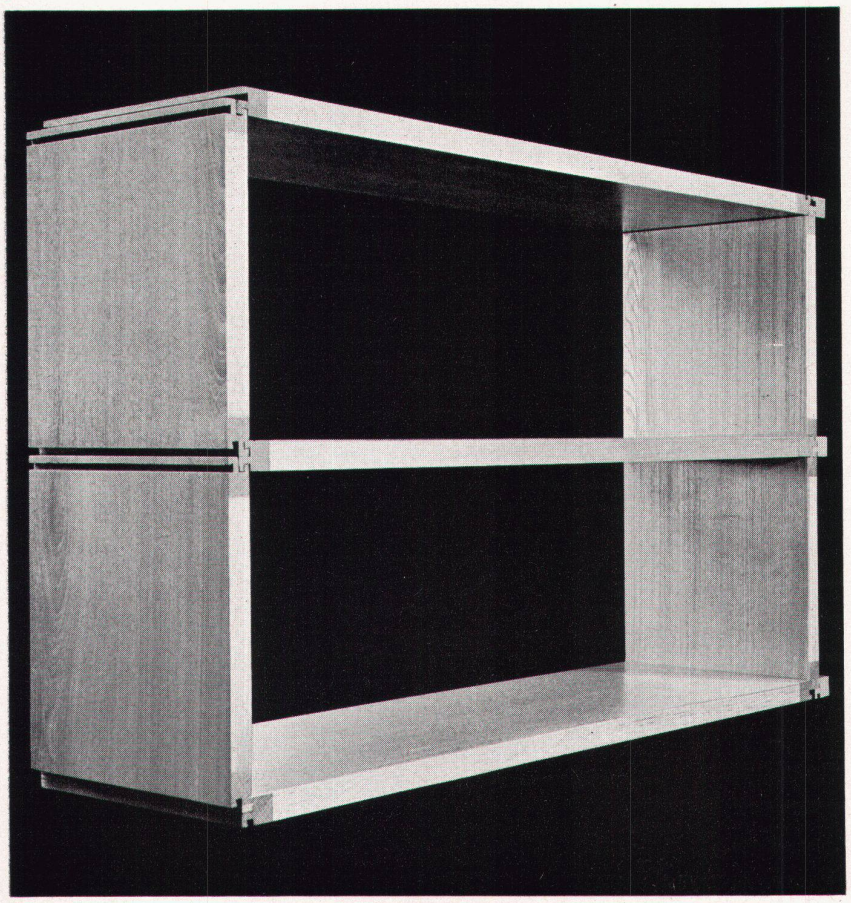
2. Flächenverbindungen in der Vertikale und Horizontale mit zwei oder drei Elementen
(L. Wagner, W. Brugger, Annemarie Bracher)
Die in Nuten einzuschiebenden Zwischenstücke der Arbeiten von L. Wagner und W. Brugger erlauben flächige und rechtwinklige Verbindung der Bretter. Der Entwurf von Annemarie Bracher verwendet statt eines Zwischenstückes zwei Bretter mit verschiedenen Profilen, die ineinandergeschoben werden. Mit diesem System entstehen lauter T-förmige Verbindungen von Brettern, mit denen sich Fächer oder Kästen bestimmter Normgrößen zusammenbauen lassen.

3. Flächenverbindungen in der Vertikale mit einem Element
(H. Stucki, W. Helwich, W. Stalder)
Auch diese Lösungen setzen wie die erste Gruppe zum Aufbau ihrer tragenden Elemente starre Horizontalverbindungen voraus. Die Beispiele von H. Stucki und W. Helwich verwenden rechtwinklige, beziehungsweise giebelförmige Überplattungen, dasjenige von W. Stalder verbindet die Bretter mit Nut und Feder und nützt eine korrespondierende Parallelverschiebung zur Vertikalverbindung aus. Einfachheit und Klarheit des konstruktiven Gedankens wirken hier besonders bestechend.

4. Flächenverbindungen in der Vertikale und Horizontale mit einem Element
(Hans Rauscher, Dora Ritter, Lotti Moor)
Die Entwürfe dieser Gruppe zeichnen sich durch die Anwendung eines einzigen Konstruktionselementes aus. Bei der



9



10

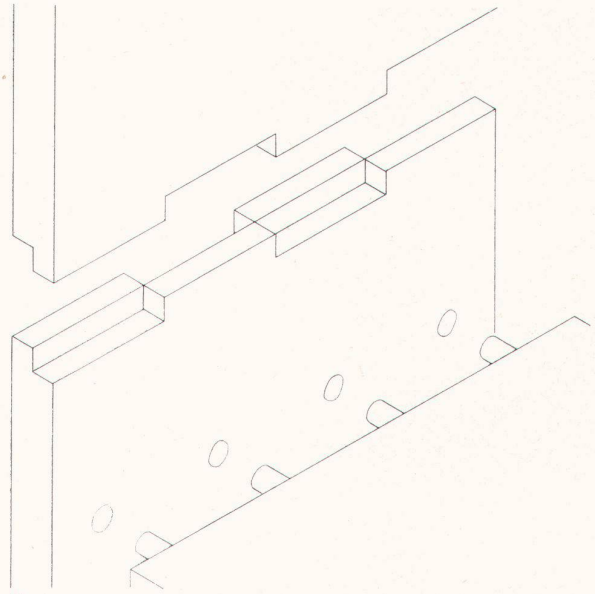
Arbeit von H. Rauscher fallen vertikale Flächenverbindung und Fügung der Horizontalbretter mittels Fingerzinken zusammen. Bei den Lösungen von Dora Ritter und Lotti Moor ist es möglich geworden, mit einem einzigen Element beliebig viele Einheiten in der Vertikale und Horizontale aneinanderzufügen. Da hierbei auch nicht von vornherein zwischen tragenden und lastenden Elementen unterschieden werden muß, ist der größtmögliche Freiheitsgrad des Baukastenprinzips erreicht.

7
Flächenverbindung in der Vertikale mit zwei Elementen. W. Itin
Connection de surfaces planes sur le plan vertical avec deux éléments
Vertical connection of planes using two elements

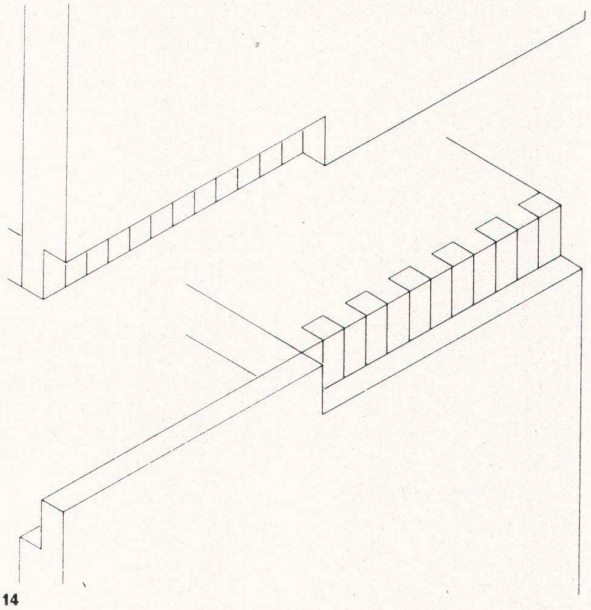
8, 9
Flächenverbindung in der Vertikale mit einem Element. A. Stucki und W. Stalder
Connection de surfaces planes sur le plan vertical avec un élément
Vertical connection of planes using one element

10
Flächenverbindung in der Vertikale und Horizontale mit einem Element. Lotti Moor
Connection de surfaces planes sur plans vertical et horizontal avec un élément
Vertical and horizontal connection of planes using one element

Photos: Hans Isenschmid, Allgemeine Gewerbeschule, Basel

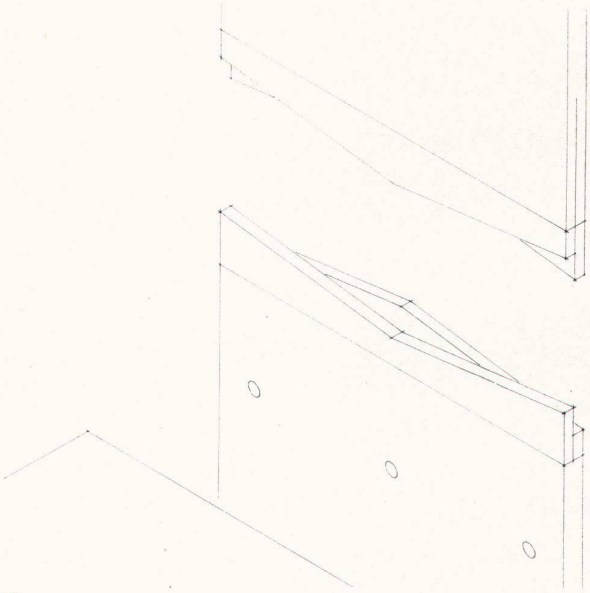


11

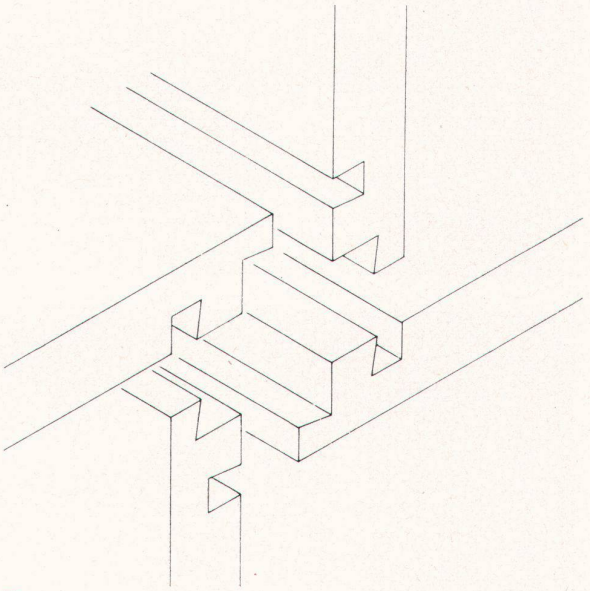


14

11 H. Stucki
14 H. Rauscher

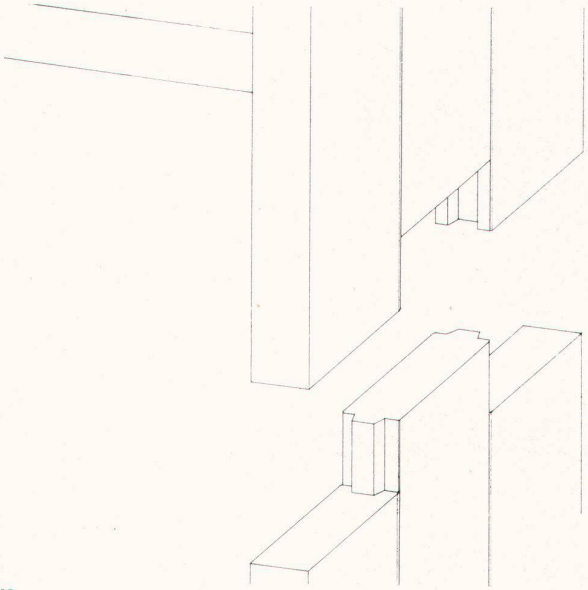


12

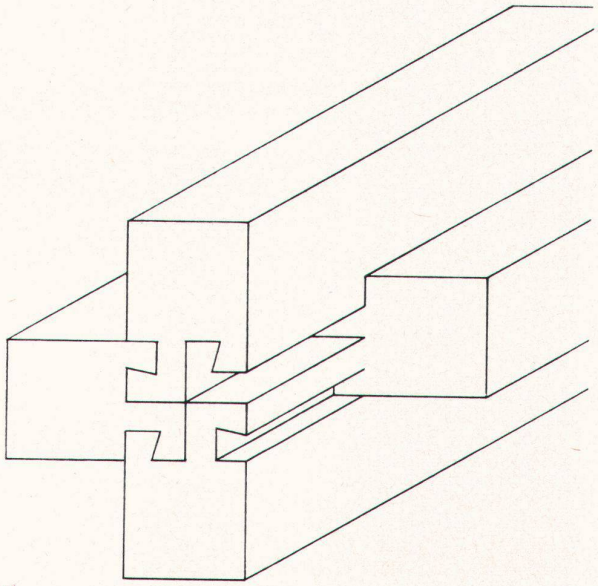


15

12 W. Helwich
15 Dora Ritter



13



16

13 W. Stalder
16 Lotti Moor